

Inception...

RuxNa?

Von Namina

Kapitel 4: This Is My Reality...

Hey Leute (:

Ich nerv nur ganz kurz...

Also, ich weiß die Geschichte nimmt ihre eigenen Züge an und hat mit der eigentlichen OP Welt immer weniger zu tun ^^

Und es wird mit dem Kapitel sicher auch einige Dinge die nicht wirklich logisch zu erklären sind... Also soweit man das in OP kann -.-

Ich weiß, das ist nicht jedermanns Ding aber schauts euch doch mal an :)

Das Kapi ist etwas kurz geraten... Aber ich wollts mal soweit raufstellen weil ich bis nächste Woche nicht zum Schreiben kommen werde... Ich muss ein bisschen lernen, hab nämlich am Sa schriftliche Aufnahmeprüfung für ne Fachhochschule :~x

Ich hoffe einige von euch wird es trotzdem weiterhin Spaß machen sie zu lesen =)
Viel Spaß weiterhin :D

Chapter IV

| This Is My Reality...

„Ach Nami. Sei doch nicht so ängstlich!“

Angesprochene sah von ihrem Teller auf.

„Genau, Namilein. Ruffy hat Recht. Du bist so angespannt dass ich kaum noch klar denken kann! Ich hasse es dich so nachdenklich und nervös zu sehen.“

„Also ich finde das Fräulein Navigatorin hat so ihre Gründe besorgt zu sein! Mit der Weltregierung ist nicht zu spaßen. Die sind gut organisiert,“ das neue Gesicht der Crew ließ einen Arm aus dem Tisch wachsen, um so an den Korb mit den Brötchen zu kommen.

„Ich hab dir doch ausdrücklich gesagt das bei Tisch zu unterlassen!“

Nico grinste verschmolzen. „Das scheint mir eher deine Persönlichkeit zu sein.“

Unrecht hatten ihre Freunde nicht. Die Navigatorin machte sich ernsthafte Sorgen,

vielleicht auch zu sehr. Immerhin war die Strohhutbande sofort aus Alabasta verschwunden, als sie die Nachricht erhielten. Doch die Weltregierung im Nacken? Einer der Sieben Samurai der Meere an den Fersen haften zu haben? Das war nun doch ein harter Brocken.

Zu hart...

„Ich beschütz dich schon, Nami.“

Sie sah auf.

Ein grinsender Ruffy strahlte ihr entgegen.

„Ich beschütze meine Freunde!“

„Naiver Dummkopf...“

| This Is My Life...

Der Strohhut ging durch die Straßen. Ein Gasthaus hatte geöffnet.

„Lass uns doch hineingehen, Herr Kapitän!“

Der junge Mann fuhr herum. Nico stand neben ihm im Regen.

Sie musste ihm gefolgt sein.

Er nickte.

Draußen saßen nur wenige Gäste.

Er hörte das Knurren seines Magens.

Nichts mehr ist wie damals.

Der Kapitän futterte sich durch sämtliche Gerichte.

Robin saß nur lächelnd daneben.

Mein Leben.

„Hast du schon gehört,“ zischelte einer der Männer hinter ihnen am Tisch dem anderen zu, „Der Fremde wurde in einer Grube in Form einer Bärenkatze aufgefunden. Er ist aus dem Nichts aufgetaucht, vielleicht auch vom Himmel gefallen. Man munkelt, dass es Bartholomäus Bärs Werk war...“

| Trough All Tides...

Sie sah zu Mond. Er war riesig in dieser Nacht.

„Ich denke du hättest mit Vivi glücklich werden können.“

Er sah sie fragend an.

„Wie glücklich?“

Die Navigatorin seufzte.

„Du weißt was ich meine.“

Du fehlst mir.

„Hm. Aber wir mussten sie verlassen.“

„Ja. Aber weißt du, jeder Mensch hat seinen Plan zum Glück. Irgendwie war bei euch alles so eindeutig. Ich schwöre dir, dieser Plan wäre aufgegangen.“

Ruffy stieß mit seiner Schulter auf die ihre.

„Du bist seltsam in letzter Zeit!“

Sie vergrub ihr Gesicht in ihren Händen.

„Du musstest ja auch nicht raus kommen.“

„Gut, dann geh ich eben wieder!“

Drauf und dran sie alleine stehen zu lassen drehte sich der Kapitän noch einmal zu ihr um.

„Ach, Nami. Keine Sorge. Ich habe schon meinen Plan zum Glück.“

Er zwinkerte, „Erstmal Piratenkönig werden!“

Du fehlst mir ja so sehr.